Psalm 23 – Trifft einen Zweifler

A: Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

B: Heute stimmt das grad, aber manchmal stimmt es nicht.

A: Er weidet mich auf einer grünen Aue und führt mich zum frischen Wasser. Er erfrischt meine Seele.

B: Das sagt sich so. Wenn’s mir schlecht geht, ist das alles weg.

A: Er führt mich auf rechter Straße um seines Namens willen.

B: Ja, ich gehe meinen Weg, aber im Moment weiß ich manchmal nicht, wohin er führt.

A: Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück;

denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.

B: Ich bin immer wieder aufgestanden, wenn’s mir schlecht ging. Manche stehen auch nicht auf.

A: Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde.

Du salbst mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.

B: Manchmal grüble ich so rum. Ob ich es eigentlich wert bin, dass mich jemand liebt. Aber, ich glaub, ich bin’s wert.

A: Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause Gottes immerdar.

B: Ich denke, Du bist wie Vater und Mutter zusammen, aber irgendwie mehr – lieber Gott, komm mal her zu uns und sei nicht ferne.

A/B: Amen.

Autor: Thomas Hirsch-Hüffell.